

19. December.

5 Vormittag: Nachprobe.
Abends: Hauptprobe.

20. D. Eine kleine Privatunterhaltung für mich und sehr wenige
nächste Freunde zum Durchspielen einer kleineren Privatkom-
position. Wird als Gunst und besondere Gefälligkeit erbeten
10 von

6 bis 8	1 ^a)) Violinisten
6 " 8	2 ^{en})	
4	—————	Bratschisten
4	—————	Violoncellisten.
15 2 bis 3	—————	Contrabassisten.
1		Flötisten.
1		Hoboisten.
2		Clarinettisten.
2		Hornisten
20 1		Fagottisten
u. 1		Trompeter. –

Stimmen bringe ich mit.

Aus der Generalprobe, so viel Geld schlagen als man will. Um den
Charakter einer vorbereiteten Kunstleistung nicht zu verscherzen
25 – finden die vorangehenden Proben jedoch unter uns statt. –

Diess, verehrtester Heckel, wären meine Dispositionen, um wel-
che Sie mich befragen.

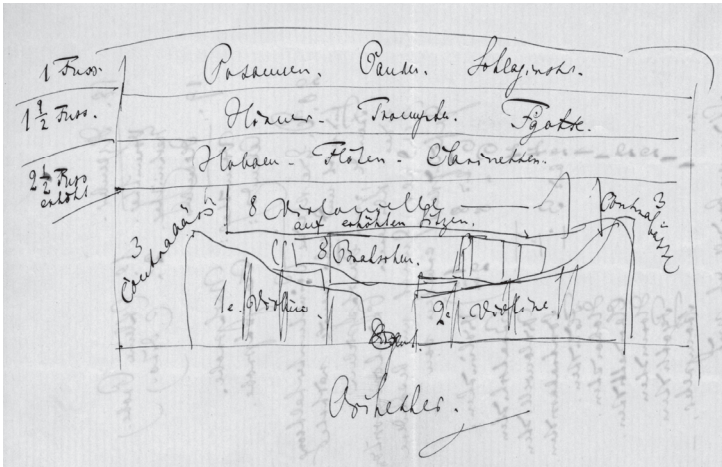
Passirt etwas, so bin ich vom 9^{ten} bis 12 in München. (Adresse:
Franz Mrazeck, Wittelsbacher Platz, no: 3.)

30 Dann in Bayreuth: Sonne. –

Mit herzlichem Gruss

Luzern.
6 Dez. 1871.

Ihr
ergebener
Richard Wagner.



1 Fuß	Posaunen.	Pauken.	Schlaginstr.
1 1/2 Fuß	Hörner.	Trompeten.	Fagotte.
2 1/2 Fuß erhöht.	Soboen.	Flöten.	Klarinetten.
	8 Violoncelle auf erhöhten Sitzen.		
	8 Bratschen.		
3 Contrabässe	1. Violine.	Dirigent.	2. Violine.
	3 Contrabässe		

Orchester.

Abb. 2: a) Skizze zur Orchester-Aufstellung für das Konzert in Mannheim am 20. Dezember 1871 (in Nr. 289) – b) Übertragung (Erstdruck)